



27. Januar 2022

## Konfliktbedingte zivile Opfer in der Ukraine<sup>1</sup>

### Dezember 2021

Vom 1. bis 31. Dezember 2021 verzeichnete das Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHR) sechs zivile Opfer: einen Toten (eine Frau) und fünf Verletzte (alle Männer). Ein Mann wurde durch Beschuss mit leichten Waffen in einem von der selbsternannten „Volksrepublik Donezk“ kontrollierten Gebiet verletzt, ein Mann wurde durch eine Antipersonenmine in einem von der Regierung kontrollierten Teil der Region Donezk verletzt, eine Frau wurde getötet und zwei Männer verletzt infolge des Umgangs mit ERW<sup>2</sup> in einem von der Regierung kontrollierten Teil der Region Donezk, und ein Mann wurde infolge des Umgangs mit ERW in einem Gebiet verletzt, das von der selbsternannten „Volksrepublik Luhansk“ kontrolliert wird.

### November 2021

Vom 1. bis 30. November 2021 verzeichnete das OHCHR vier zivile Opfer (alle verletzt): zwei Männer und zwei Frauen. Alle wurden durch aktive Feindseligkeiten (Beschuss und SALW<sup>3</sup>-Feuer) verursacht: einer in einem Gebiet, das von der selbsternannten „Volksrepublik Donezk“ kontrolliert wird, einer in einem Gebiet, das von der selbsternannten „Volksrepublik Lugansk“ kontrolliert wird, einer in einem von der Regierung kontrollierten Gebiet Teil des Gebiets Donezk und eines im von der Regierung kontrollierten Teil des Gebiets Luhansk.

### Oktober 2021

Vom 1. bis 31. Oktober 2021 verzeichnete das OHCHR acht zivile Opfer: zwei Tote (beide Männer) und sechs Verletzte (vier Männer, eine Frau und ein Mädchen). Alle bis auf einen<sup>4</sup> wurden durch aktive Feindseligkeiten (Beschuss, SALW-Feuer und Sprengstoff) verursacht (Geräte, die von UAVs abgeworfen wurden<sup>5</sup>), allesamt in Gebieten, die von der selbsternannten „Volksrepublik Donezk“ kontrolliert werden.

### Gesamtzahl der zivilen Opfer im Jahr 2021

Die Gesamtzahl der vom OHCHR im Jahr 2021 erfassten zivilen Opfer belief sich auf 110: 25 Tote (16 Männer, zwei Frauen, drei Jungen, ein Mädchen und drei Erwachsene, deren Geschlecht noch nicht bekannt ist) und 85 Verletzte (56 Männer, 21 Frauen, sechs Jungen und zwei Mädchen), ein Rückgang um 26,2 Prozent gegenüber 2020 (149: 26 Tote und 123 Verletzte.) und die niedrigsten jährlichen zivilen Opfer während des gesamten Konfliktzeitraums.

---

1 Das OHCHR dokumentiert zivile Opfer, indem es eine breite Palette von Quellen und Arten von Informationen konsultiert, die auf Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit geprüft werden. Diese Aktualisierung basiert auf Informationen, die die UN-Mission zur Überwachung der Menschenrechte in der Ukraine (HRMMU) durch Interviews mit Opfern und ihren Angehörigen gesammelt hat; Zeugen; Analyse von bestätigendem Material, das vertraulich mit HRMMU geteilt wird; offizielle Einträge; Open-Source-Dokumente, Foto- und Videomaterialien; forensische Aufzeichnungen und Berichte; Materialien für strafrechtliche Ermittlungen; Gerichtsdokumente; öffentliche Berichte der OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine; Berichte internationaler und nationaler Nichtregierungsorganisationen; öffentliche Berichte von Strafverfolgungs- und Militärakteuren; Daten von medizinischen Einrichtungen und lokalen Behörden; und andere relevante und glaubwürdige Materialien. In einigen Fällen kann die Bestätigung Wochen oder Monate dauern. Rückschlüsse gezogen werden können. Dies kann bedeuten, dass Schlussfolgerungen zu zivilen Opfern möglicherweise revidiert werden, wenn mehr Informationen vorliegen verfügbar sind und die Zahlen sich ändern, wenn im Laufe der Zeit neue Informationen bekannt werden.

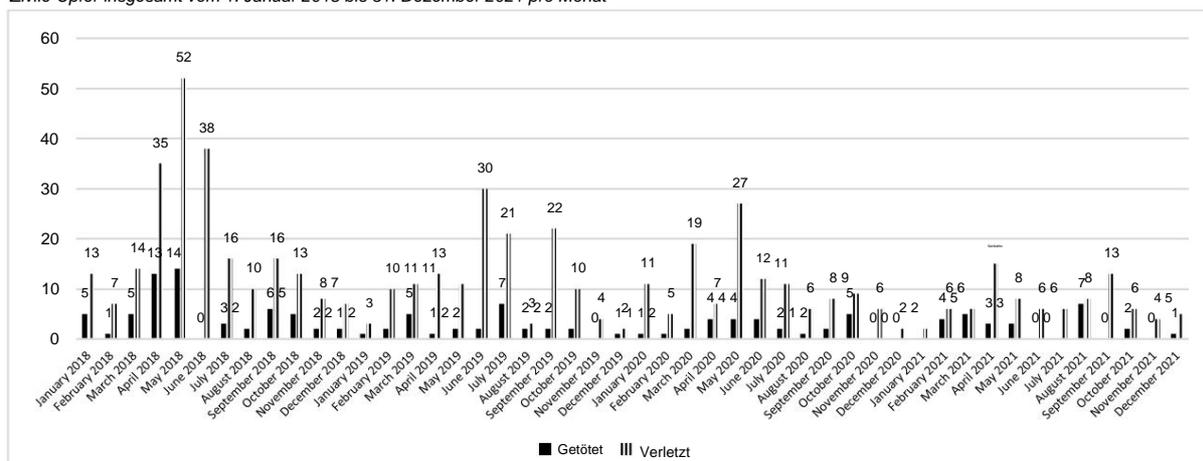
2 Opfer des Umgangs mit ERW manipulieren für eine gewisse Zeit mit einem ERW (explosive Kriegsrückstände) und unternehmen zusätzliche Anstrengungen, um es zur Detonation zu bringen (z.

3 Kleinwaffen und leichte Waffen.

4 Das OHCHR verzeichnete den Tod eines Mannes im von der Regierung kontrollierten Teil der Region Donezk, hat jedoch noch nicht die Art des Vorfalls bestätigt, bei dem der Mann getötet wurde.

5 Unbemannte Luftfahrzeuge.

Zivile Opfer insgesamt vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 pro Monat



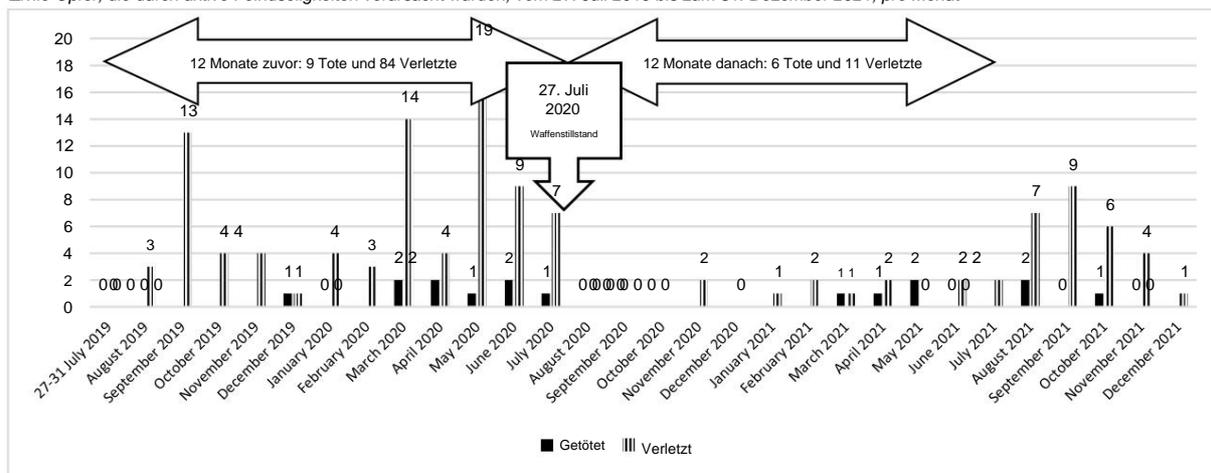
Gesamtzahl der zivilen Opfer in den Jahren 2020 und 2021, nach Art der Waffe/Zwischenfall

2020				2021					
	Getötete	Verletzte	Gesamtprozent		Getötet	verletzt	Gesamt	Prozent	
Aktive Feindseligkeiten	8	62	70	47.0	Aktive Feindseligkeiten	7	37	44	40.0
Minen und ERW	17	59	76	51.0	Minen und ERW	12	46	58	52.7
Andere	1	2	3	2.0	Andere	6	2	8	7.3
Gesamt	26	123	149	100.0	Gesamt	25	85	110	100.0

**Zivile Opfer infolge aktiver Feindseligkeiten im Jahr 2021**

Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 verzeichnete das OHCHR 44 zivile Opfer, die durch aktive Feindseligkeiten (Beschuss, SALW-Feuern und von UAVs abgeworfene Sprengkörper) verursacht wurden: sieben Tote (sechs Männer und eine Frau) und 37 Verletzte (25 Männer, neun Frauen, zwei Jungen und ein Mädchen), ein Rückgang um 37,1 Prozent im Vergleich zu 2020 (acht Tote und 62 Verletzte).

Zivile Opfer, die durch aktive Feindseligkeiten verursacht wurden, vom 27. Juli 2019 bis zum 31. Dezember 2021, pro Monat



Zivile Opfer durch aktive Feindseligkeiten in den Jahren 2018-2021, pro Gebiet

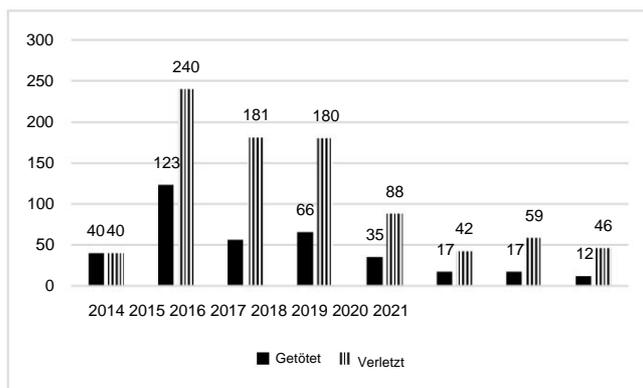
	In der Gebietskontrolle, angeführt von den selbsternannten „Republiken“	In der Regierung kontrolliert Gebiet	Im Niemandsland	Gesamt	Rückgang gegenüber Vorjahr, Prozent
2018	128	27	7	162	41.9
2019	85	18	2	105	35.2
2020	61	9	0	70	33.3
2021	36	8	0	44	37.1
Gesamt	310	62	9	381	
Prozent	81.4	16.3	2.3	100.0	

### Zivile Opfer infolge von Vorfällen im Zusammenhang mit Minen und der Handhabung von ERW

Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 beliefen sich die zivilen Opfer infolge von Vorfällen im Zusammenhang mit Minen<sup>6</sup> und der Handhabung von ERW auf 58: 12 Tote (sieben Männer, eine Frau, drei Jungen und ein Mädchen) und 46 Verletzte (31 Männer, zehn Frauen, vier Jungen und ein Mädchen). Dies ist ein Rückgang um 23,7 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Jahres 2020, als 76 solcher Opfer verzeichnet wurden (17 Tote und 59 Verletzte).

Insgesamt vom 14. April 2014 bis 31. Dezember 2021 verzeichnete das OHCHR 1.242 zivile Opfer, die durch Vorfälle im Zusammenhang mit Minen, den Umgang mit ERW und Explosionen von Militärdepots verursacht wurden: 366 getötet (251 Männer, 69 Frauen, zwei Erwachsene, deren Geschlecht noch unbekannt ist, 42 Jungen und zwei Mädchen) und 876 Verletzte (495 Männer, 193 Frauen, 39 Erwachsene, deren Geschlecht noch unbekannt ist, 122 Jungen und 27 Mädchen).

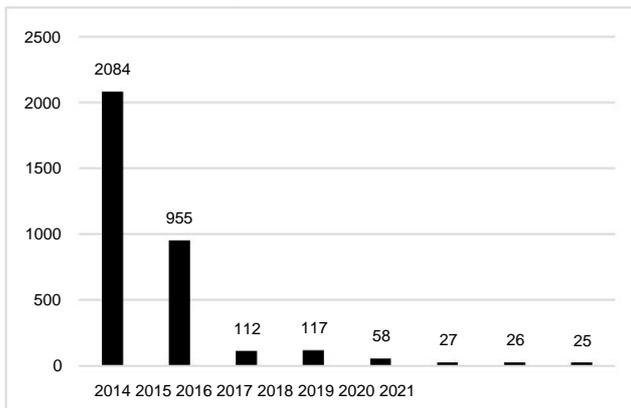
Zivile Opfer durch minenbezogene Vorfälle, ERW-Handhabung und Explosionen von Militärdeportationen, 2014-2021



### Gesamtzahl der konfliktbedingten zivilen Opfer im Zeitraum 2014-2021

Während des gesamten Konfliktzeitraums vom 14. April 2014 bis zum 31. Dezember 2021 verzeichnete das OHCHR insgesamt 3.106 konfliktbedingte zivile Todesfälle (1.852 Männer, 1.072 Frauen, 102 Jungen, 50 Mädchen und 30 Erwachsene, deren Geschlecht unbekannt ist). Berücksichtigt man die 298 Toten an Bord des Fluges MH17 der Malaysia Airlines am 17. Juli 2014, hat die Gesamtzahl der Todesopfer des Konflikts unter Zivilisten mindestens 3.404 erreicht. Die Zahl der verletzten Zivilisten wird auf über 7.000 geschätzt.

Gesamtzahl der konfliktbedingten zivilen Todesfälle von 2014 bis 2021



### Gesamtzahl der konfliktbedingten Opfer in der Ukraine in den Jahren 2014-2021

Das OHCHR schätzt die Gesamtzahl der konfliktbedingten Opfer in der Ukraine vom 14. April 2014 bis zum 31. Dezember 2021 auf 51.000–54.000<sup>8</sup>: 14.200–14.400 Tote (mindestens 3.404 Zivilisten, geschätzte 4.400 ukrainische Streitkräfte<sup>9</sup>, und geschätzte 6.500 Mitglieder bewaffneter Gruppen<sup>10</sup>) und 37.000–39.000 Verletzte (7.000–9.000 Zivilisten, 13.800–14.200 ukrainische Streitkräfte<sup>11</sup> und 15.800–16.200 Mitglieder bewaffneter Gruppen<sup>12</sup>).

<sup>6</sup> Vorfälle, bei denen Zivilisten durch Minen (Personen- oder Fahrzeugabwehr) oder auf die gleiche Weise ausgelöste Sprengkörper, wie Sprengfallen, oder durch versehentlich von ahnungslosen Zivilpersonen gezündete ERW getötet oder verletzt wurden.

<sup>7</sup> Während Zivilisten im Mittelpunkt der konfliktbedingten Opferefassung durch das OHCHR in der Ukraine standen, sammelt das OHCHR auch Berichte und Daten über Opfer unter Kombattanten (sowohl Bürger der Ukraine als auch Staatsangehörige anderer Länder), um zu verhindern, dass Kombattanten in zivile Opferstatistiken aufgenommen werden, und die Gesamtzahl der Todesopfer des Konflikts zu schätzen.

<sup>8</sup> Der Anstieg der Zahlen in der aktuellen Schätzung im Vergleich zu den früher vom OHCHR veröffentlichten Zahlen ist hauptsächlich auf verarbeitete Daten zu Opfern unter Kombattanten zurückzuführen, einschließlich derer außerhalb des Kampfes, die vor 2021 auftraten, hauptsächlich in den Jahren 2014-2018.

<sup>9</sup> Einschließlich Todesfälle durch unvorsichtigen Umgang mit Munition oder Waffen, Verkehrsunfälle, Krankheiten, Tötungen und Selbstmorde während im Dienst in der Konfliktzone.

<sup>10</sup> Einschließlich Todesfälle durch unvorsichtigen Umgang mit Munition oder Waffen, Verkehrsunfälle, Krankheiten, Tötungen und Selbstmorde während eines Dienstes in der Konfliktzone.

<sup>11</sup> Einschließlich Verletzungen außerhalb des Kampfes und Traumata während des Dienstes in der Konfliktzone.

<sup>12</sup> Einschließlich Verletzungen außerhalb des Kampfes und Traumata während des Dienstes in der Konfliktzone.